

Merkelburger Zeitung

Wöchentliches Organ der NSDAP im Gau Halle-Merseburg und des Stadt- u. Landkreises Merseburg

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag; Schriftleitung und Druckerei: Merseburg, Steine Ritterstraße 3; Zweigstelle: Zeitz, Buchdruckerei L. Bernau-Gesellschaft Nr. 232. Im Falle höherer Gewalt (Betriebsstörung) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückvergütung.



Bezugspreis monatlich 2 RM, jährlich 20 RM, Postgebühren 2,10 RM. (einmal 26,40 RM. Zustellungsgebühr) zuzügl. 42 Pf. Zustellgebühr. Abholer monatlich 2 RM. Der Bezug als ablangert, wenn nicht am 23. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist.

1. Jahrg. Nr. 232

Freitag, den 23. August 1940

Einzelpreis 10 Pf.

Gibraltarkrieg gleicht flammendem Vulkan

Schwerste Schäden durch die letzten Bombardements - Zweimal angegriffen

Operationen sehr viel größeren Stils

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

v. L. Rom, 22. Aug. Zu dem Telegramm v. Lissabon an den Bischof von Brüssel, das die bei der Eroberung britischer Somaliländchen eingeschickten italienischen Truppen nunmehr für „andere Ziele“ verwendet werden, äußert sich der dem italienischen Außenministerium nahebestehende Direktor des „Telegrafo“, Giovanni Nanni, über Italiens Kriegsprogramm in Afrika. „Der Duce“, so heißt es, „hat hiermit feststellen wollen, daß die Eroberung Somalilandes als eine Vorübung auf Operationen von sehr viel größerem Umfang und tiefergehender Bedeutung des afrikanischen Feldzuges zu gelten hat.“

Englischer Luftfahrtminister warnt vor Missionen

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

v. L. Stockholm, 22. Aug. Der englische Luftfahrtminister Sir Archibald Sinclair warnte in einer Rundfunkrede das englische Volk vor dem Glauben, daß die Invasionen oder die Gefahr von Luftangriffen aus der Luft bereits überstanden seien. Er machte damit Front gegen jenen Missionismus, den auch sein eigenes Ministerium bisher zu verbreiten suchte. Als bisherige Bilanz des Krieges stellte Sir Sinclair fest, daß heute das englische Reich einflam gegen 120 Millionen Deutsche und Italiener stehe.

Gewaltige Zerstörungen

(Drahtmeldung u. unseres Vertreters)

v. L. Rom, 22. Aug. In der Nacht vom Mittwoch auf Donnerstag ist Gibraltarkrieg von neuem zweimal von fliegenden unbekannten Nationalität bombardiert worden. Nach übereinstimmenden Berichten, die hier aus Tanger, Algeciras und La Linea eingetroffen sind, ist Gibraltarkrieg besonders heftig bombardiert worden. Der erste Luftangriff erfolgte kurz vor Mitternacht. Die Detonationen der Bombenexplosionen wurden deutlich in der gegenüberliegenden Tangerzone und in dem spanischen Algeciras vernommen. Im dem nächsten Moment war deutlich das Feuer der britischen Flakabwehr und die Strahlen der Scheinwerfer sichtbar. Nach einer halbstündigen Unterbrechung setzte bald nach Mitternacht ein zweiter schwerer Bombenangriff ein. Während längerer Zeit wurden die Festungsanlagen und der Hafen von Gibraltarkrieg mit Bomben schweren Raketers belegt.

Über den Verlauf der gestrigen Bombardierung von Gibraltarkrieg hat nun das Londoner Propagandaministerium eine kurze Notiz veröffentlicht, nach der bei der Bombardierung von Gibraltarkrieg nur „geringe Schäden“ entstanden seien. Es wird nunmehr festgestellt, daß die britische Darstellung über den Verlauf des Bombenangriffes diesmal von führender amerikanischer Seite offen zugeben gestraft wird.

In dem Bericht, den die Washingtoner Associated Press aus La Linea veröffentlicht, wird im Gegensatz zu der britischen Darstellung festgestellt, daß die beiden nächsten Bombenangriffe auf Gibraltarkrieg in ihrer Zerstörungen angerichtet wurden. Nach der Bombardierung habe das ganze Festland von Gibraltarkrieg den Eindruck eines flammenden Vulkanes gemacht. Hoch aufsteigende Flammen seien überall sichtbar gewesen. In dem Kommentar von Associated Press wird die Annahme geäußert, daß die Langrohrflakbatterie wie auch ein Munitionssdepot und ein Proviantlager getroffen worden sind. Der Bericht betont, daß von La Linea und Algeciras aus deutlich nach dem Abschluß des Luftangriffes über Gibraltarkrieg heller Feuerchein sichtbar war.

Dieser Bericht der amerikanischen Nachrichtenagentur bringt somit vor der Öffentlichkeit den einwandfreien Nachweis der offenkundigen Lügenhaftigkeit englischer Meldungen. Das Londoner Propagandaministerium hat diesmal nicht viel Glück gehabt. Es war natürlich für die Engländer ein ausgesprochenes Pech, daß ausgerechnet Associated Press einen Bericht über die Bombardierung von Gibraltarkrieg veröffentlicht hat, der im höchsten Widerspruch zu der gleichzeitig aus London aus verbreiteten Darstellung steht.

Ein Jahr deutsch-russischer Pakt

(Von unserer Berliner Schriftleitung)

Es war am 23. August 1939, als zum ersten Mal seit dem Zusammenbruch des ersten Weltkrieges der deutsch-russische Pakt in Kraft trat, daß die Weltöffentlichkeit durch den deutsch-russischen Nichtangriffspakt überrascht wurde. Die Weltöffentlichkeit hatte damals den Eindruck, daß die beiden Großmächte sich in einem geheimen Einverständnis über die Zukunft Europas geeinigt hätten.

Die Weltöffentlichkeit hat sich damals über die Bedeutung des deutsch-russischen Paktes im allgemeinen und über die Bedeutung des deutsch-russischen Nichtangriffspaktes im besonderen nicht im klaren gemacht. Die Weltöffentlichkeit hat damals den Eindruck gemacht, daß die beiden Großmächte sich in einem geheimen Einverständnis über die Zukunft Europas geeinigt hätten.

Das klare Verhältnis, das an diesem Tage zwischen Deutschland und der Sowjetunion geschaffen wurde, war der Ausgangspunkt jener Atmosphäre von Friede und Freundschaft, die seitdem die deutsch-russischen Beziehungen charakterisiert. Durch die Vereinbarung der beiden Staaten verdrängten die beiden eine europäische Gefahrenquelle, die die beiden Staaten in ihrer Existenz bedrohte. Die beiden Staaten hatten, die weder dem Deutschen Reich noch den Vätern der Sowjetunion eine gefährliche Entwicklung gönnten. „Einmal haben diese beiden Völker sich bis zum Abgrund verdrängt. Wir sind jetzt überkommen, den Völkern in London und Paris diesen Gefallen nicht ein zweites Mal zu tun“, hat der Führer zu diesem Vertrage gesagt. Tatsächlich haben die beiden Staaten in historischer Zeit lange Wochen enger Zusammenarbeit gekannt, eine Zusammenarbeit, die sich nie zum Schaden der beiden Mächte ausgenutzt hat.

Wenn am 23. August des vorigen Jahres das Verhältnis Berlin-Moskau auf eine feste Grundlage gestellt wurde, so kann man rückblickend feststellen, daß dieses Fundament seine Tragfähigkeit bewiesen hat. Die Ausnutzung des politischen Zusammenhangs der beiden Völker ist die reibungslose Umgestaltung der Sowjetunion seitens einerseits, daß der fruchtbarste Austausch wirtschaftlicher Güter in dem im Februar d. J. abgeschlossenen Handelsvertrag einen neuen Namen erhielt, andererseits, daß das Abkommen vom August seinen politischen Sinn ebenso erfüllt hat, wie seine wirtschaftliche Erfüllung Wirklichkeit wurde. Diese beiden Momente mußten während der Entscheidungsmomente gegen den kapitalistischen Westen ihre besondere Bedeutung haben.

Die Stabilisierung der Verhältnisse im Osten hat sich bewährt. Klare Verhältnisse müssen unüberwindliche Schwierigkeiten. So konnte Molotov am 1. August d. J. wenige Wochen vor dem Jahresende des Nichtangriffspaktes, mit Recht sagen: „Der Gang der Ereignisse in Europa und in der Welt hat nicht die Kraft des Nichtangriffspaktes, sondern unterwirft im Gegenteil die Wichtigkeit seines Bestehens und seiner weiteren Entwicklung.“ Wir können bestätigen, daß unterer Punkt noch den gutnachbarlichen und freundschaftlichen Beziehungen, die sich herausgebildet haben, nicht zufällige Erwägungen von Konjunkturcharakter, sondern feste Grundlagen bilden. Die beiden Mächte sind sowohl der Weltöffentlichkeit als auch Deutschlands zugrunde liegend.

Alle Mittelmeertafel Englands gesprenngt

Durch italienisches Spezialschiff - Aktion vor britischem Stützpunkt - Wiederherstellung unmöglich

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

v. L. Rom, 22. Aug. Von erfolgreicher Feindschaft letzte jetzt ein italienisches Spezialschiff zurück, dessen Aufgabe es war, die englischen Unterwasserboote zu zerstören. Die die „Eribano“ dazu berichtet, werden in ein italienisches Spezialschiff eingesetzt, um die englischen U-Boote zu zerstören. Die Zerstörung des letzten U-Bootes fand in nächster Nähe eines englischen Stützpunktes statt, so daß von dem italienischen Schiff die englischen Signale wahrgenommen wurden.

Alle U-Boote, darunter auch die, die England mit Nordafrika verbunden, wurden mehrfach gesprengt, und zwar auf so gründliche Weise, daß eine Wiederherstellung unmöglich ist. Die englischen Flottenbasen im Mittelmeer haben in Zukunft nur noch den funktionsfähigsten

Verwandter des englischen Königs interniert

Genève, 22. Aug. Die bereits vor mehr als drei Monaten in der Internierungslagerung des Herzogs von Buccleuch, eines Verwandten des Königs George VI., auf einem schottischen Schloss wird erst jetzt von den englischen Behörden bekanntgegeben, wie aus London gemeldet wird. Der Herzog von Buccleuch ist ein Bruder der Gattin des Prinzen Henry, Herzogs von Gloucester, eines der jüngeren Brüder des Königs. Der Schwager des Prinzen Henry hatte bis zu seiner Internierung, die am 10. Mai erfolgte, einen Vorkriegscharakter. Seine Internierung erregt um so stärkeres Interesse, als über die Gründe dieser Internierung keine Angaben bekanntgegeben wurden und die daher den Ansicht verschiedenartigster Gerichte bildet.

Verkehr zur Verfügung, und dabei besteht nach Maßgabe der römischen Zeitordnung die Gefahr, daß die Verjährung der Forderungen erlischt.

Die neueste Bombardierung Gibraltars durch italienische Bomber hat besten Erfolg gezeitigt. Nach spanischen

und amerikanischen Berichten waren die durch die Bomben hervorgerufenen hohen Brände sowohl von La Linea wie Algeciras aus gut zu sehen. Der ganze Festland von Gibraltarkrieg schien den Verfall zu zeigen. In dem Bericht von Associated Press wird die Zerstörung von Gibraltarkrieg als ein flammender Vulkan bezeichnet.

Nach Malta schwer getroffen

Beträchtlicher Schaden durch die italienischen Bomber angerichtet

Genève, 22. Aug. Der italienische Befehlshaber von Tripolis hat gemeldet, daß italienische Bomber die Küsten von Malta angegriffen und mit Erfolg bombardiert hätten.

Das amtliche britische Vagenbüro Reuters gibt hierüber einen Bericht heraus, der in seinen 23 Zeilen folgende Aussagen enthält: „Die britischen Behörden sind über die Angriffsrichtung der Luftwaffe der italienischen Bomber auf Malta sehr überrascht.“

Reuter meldet weiterhin: „Feindliche Flugzeuge überflogen gestern nachmittags Malta

in großer Höhe. Sie wurden von Flakfeuer empfangen und Jäger fliegen auf. Die Bomber kehrten um, ohne Bomben abgeworfen zu haben. Aus ergänzenden Einzelheiten über den Luftangriff auf Malta am Donnerstag geht hervor, daß einiger Schaden an Regierungseigentum und dem Flugplatz der Luftwaffe angerichtet worden ist.“

„Aber doch!“, „Einiger Schaden an Regierungseigentum und an dem Flugplatz der Luftwaffe.“ Wenn sich Reuter der so feststellenden, nach dem was in der gleichen Meldung vorher dem Hinweis von Bomben befreiten hatte, daß schon beträchtlicher Schaden durch die italienischen Bomber entstanden sein.

Englisches Parlament wird in Ferien geschickt

Oslo, 22. Aug. Das britische Parlament wird am Donnerstag für 14 Tage in die Ferien geschickt. In den vergangenen Kriegsmomente wäre es undenkbar gewesen, daß

die Opposition einer Unterbrechung des Parlamentes zustimmen würde. Die Situation suchte man hätte. Die meisten Parlamenten jedoch in Anbetracht der wichtigen deutschen Luftangriffe alle Mitglieder des Parlamentes ohne Unterbrechung der Parteien einer Unterbrechung zu kurz vor der Vertagung wurde noch das beste Problem der Reueffekten angeknüpft.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-60787730819400823-18/fragment/page=0001



Britischer Anschlag auf deutsches Nationalheiligtum

Berlin, 22. Aug. Beim Anschlag englischer Flugzeuge auf das Nationalheiligtum des Marjaleum in Bismarck hat ein englischer Bombenflieger verunglückt...

Die allgemeine Absicht des Gegners wird klar, wenn man bedenkt, daß dieses Nationalheiligtum allen Deutschen ein gemeinsames Ziel...

Schneidende Abfuhr für Churchill aus Indien

(Drahtmeldung unseres Vertreters) New Delhi, 22. Aug. Die Abfuhr des indischen Nationalkongresses an das Reich...

Schiffahrt im Roten Meer ruht

(Drahtmeldung unseres Vertreters) Dr. v. L. Rom, 22. Aug. Nach einer Meldung des „Popolo di Roma“ ist infolge der Tätigkeit der italienischen U-Boote die Schiffahrt im Roten Meer...

Der Pezzikante Europas

Paris, 22. Aug. Die amtliche deutsche Mitteilung über die totale Blockade gegen England verleiht die „France et Europe“ an der Veröffentlichung, daß England...

Frankreich entläßt 156 Generale

Brüssel, 22. Aug. Durch die Generalfreilassung der Alliierten sind 156 Generale freigesetzt worden...

Politische Rundschau

Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht, Generalfeldmarschall Gerd von Rundstedt, hat am Montag...

Die Duce hat den Präsidenten der Wehrmacht, General M. G. G., empfangen, bei dem er die Duce mit, über die Duce...

Im ersten Tiefangriff auf England

Toter Flugzeugführer über London - Tapferer Oberfeldwebel rettete seine Do 17

Von Kriegsberichterstatter Georg Hinze

DNB. ... 22. Aug. (PK). Die Zeit des Oberfeldwebels J. und seiner gleich tapferen Kameraden, Feldwebel H. und Unteroffizier G., habe ich so nahe miterlebt...

vor die 9. Staffel, mit der wir flogen. Unsere 9. Staffel, die Staffel der ersten Zieleinsätze. Zum ersten Male griffen wir heute England im Tiefangriff an...

leitete. Da flogen auch unsere Bomben. Genau wie bei allen anderen Gelegenheiten wollten die Bombeneinsätze ein Bild der zerstörerischen Wirkung...

Das war die 9. Staffel

30 will die Zeit so erzählen, wie ich sie aus unmittelbarer Nähe miterlebte. Es

Der Bericht des OKW.

Bomben auf britische Flugplätze

Zahlreiche englische Industriek-, Hafen- und Bahnanlagen bombardiert

Berlin, 22. Aug. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Im Verlauf der demontierten Luftangriffe über den britischen Inseln wurden am 21. August zahlreiche Industriek-, Hafen- und Bahnanlagen sowie 12 Flugplätze...

In der Nacht zum 22. August erlitten unsere Kampfplätze Flugzeugwerke in London sowie ein Rückzugswert bei Brighton...

Der italienische Wehrmachtsbericht.

Gibraltar erneut bombardiert

Rom, 22. August. Der italienische Wehrmachtsbericht vom Donnerstag hat folgenden Wortlaut: „Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: Eine unserer Luftformationen hat die militärischen Ziele von Gibraltar bombardiert...“

Die britische Mittelmeerflotte hat einen unserer Torpedoboots ein U-Boot versenkt und einen unserer U-Boote einen Torpedoboots torpediert.

Die italienische und Kreuzerflotte hat in der Nacht zum 22. August in der Straße von Gibraltar eine unserer Luftformationen in zwei Kreuzern erbeutet und einer heftigen Bombardierung unterzogen...

Das Mittelmittagsmittel von italienischen Bomben in aufeinanderfolgenden Wellen im britischen Mittelmeer angegriffen...

Churchill will in Europa einfallen

Der Erzähler ist offenbar total verrückt geworden

Berlin, 22. Aug. Ueber die Verheimlichungsmethoden des englischen Informationsdienstes befragen sich die „Times“ und die „News Chronicle“. Die „Times“ bespricht sich besonders über den Brauch, die Nachrichten über Bombardierungen erst am nächsten Tage zu veröffentlichen...

Reichsorganisationsleiter Dr. Ley in Brüssel

Brüssel, 22. Aug. Reichsorganisationsleiter Dr. Ley traf in Begleitung des Geschäftsführers der Deutschen Arbeitsfront, Oberbevollmächtigter Marzenbach, am Mittelmittagsmittel im kurzen Aufenthalt in Brüssel ein. Dr. Ley bestand sich auf der Durchreise, da er im besetzten französischen Gebiet zahlreiche Truppen und dort eingeleitete Frontarbeiter in ihren Lagern und auf ihren Arbeitsplätzen aufsuchte...

Die immer gleichbleibende, beschränkte Qualität der Arbeit ist höher die volle Erfüllung, daß sie weit mehr geleistet wird als alle anderen Giganten der höheren Dienststellen (5 B. und mehr) zusammen.

Unverändert in Führung*)

ATIKAN 5,



Der zweite Alarm

„Sie sehen aber gut ausgelassen aus, Herr Täuberich. Der Fliegeralarm heute nacht scheint Ihre Herren kaum gestört zu haben...“

„Was trifft nicht zu, Herr Bober. Aber seitdem die Sirene nur noch eine Minute heult, höre ich sie nicht mehr.“

„Dabei Herr Täuberich, es liegen für die Vertiefung militärische Gründe vor, das muß uns genügen.“

„Täuberich schnippte lachend die Finger: „So etwas gibt es. Allerdings so was! Aber, sagen Sie mal, Herr Bober, solche armen Leute, die nicht einmal mit dem Hochstromer zu weiden finden, die bleiben ja ewig Fremdlinge im Luftschutzkeller!“

„Reine Sorge, Herr Täuberich! Was die Sirene nicht schreit, das soll der heilige Schutzengel an der Türschwelle nach. Wer verläßt, bekommt fortan von Nachbarn einen Bauernfänger als zweiten Alarm vor der Tür geföhrt.“

Der 80. Geburtstag

Die Vollendung des achten Lebensjahrzehnt begehrt am Sonnabend der Kenner Karl Schiller, Neumarkt 49. Trotz des hohen Alters erfreut sich der Jubilar noch guter Gesundheit und außerordentlicher Hilfsfertigkeit.

Ihr dürft es nicht vergessen!

„Hör, Hör, Hör! Ihr schon vergessen, daß mehrere Tausende Menschen und Kinder von den Bösen zu Tausenden in Gefangenschaft wurden? Habt Ihr vergessen, wie deutsche Soldaten in französischer Gefangenschaft grauenvoll mißhandelt und beschimpft wurden?“

„Wir wollen nun nicht Gleiches mit Gleichem vergelten. Schiffsche Gräueltaten und bösche Nachlust legen uns Deutschen nicht. Wir lassen aber den Gefangenen Gerechtigkeit widerfahren. Und dazu gehört, daß wir uns in keiner Weise mit ihnen einlassen, doch den Kriegesgefangenen!“

„Die Betriebsportgemeinschaft der Bunsenwerke veranstaltet am Sonntag und Montag ihr Betriebsportfest. Nachdem die Schwimmkämpfe am Sonnabend in Schtopau ausgetragen werden, finden die übrigen Wettbewerbe und Spiele auf dem Sportplatz des S.W. 1899 in Merseburg am Sonntag statt.“

„Eine Besichtigung des Goethe-Theaters in Bad Liebensteins führt am Sonntag, 23. August, der Verein für Heimatkunde e. V. Merseburg durch. Die Führung bei diesem Ausflug übernimmt Prof. Dr. Wedding. Auch Gäste sind dabei willkommen.“

„Zwischen den Schlachten“ / Ueberfüllte Volksversammlung in den Merseburger „Gothardfälen“

Gauepropagandaleiter Reichsredner Hg. Weise richtete den Blick auf das Große unserer Zeit

Am Wettritte fehlte jede politische Führung in der Heimat. Wohl lenkten die Siege der deutschen Waffen den Blick immer wieder nach draußen, aber zwischen den Schlachten haben die Daheimgebliebenen nicht auf das Große der Zeit, sondern stellen ihre kleinen Sorgen viel zu hart heraus, befehdeten sich untereinander und machten sich das Leben schwer, um mehr und mehr zerstückelt zu werden, um dann im ungeliebten Herbst des Jahres 1918 nicht mehr die Widerstandskraft aufzubringen, die für den Sieg der deutschen Waffen auch in der Heimat unentbehrlich war.

„Wie schnell stellte Hg. Weise den Kontakt zu seinen Hörern her. Schon die Frage, ob man denn zwischen den Schlachten nicht feststehe, und man folgte zutimmend den Worten des Redners, wie er aufzeigte, mit welchem Heidenmut tagtäglich unsere Kampfkrieger gegen England flogen, um dort Verwundung und Zerstörung über militärische Anlagen und Rüstungsbetriebe zu bringen, von deren Umfang wir nichts ahnen. Und so mander, der über den Alltagslebensraum den Blick zu sehr weggelent hatte oder dem Sinn der Berichte des Oberkommandos der Wehrmacht nicht erfaßte, wird dabei erst so recht zur Ueberzeugung gekommen sein, was diese täglichen Angriffe auf das seit Jahrhunderten nicht besetzte England bedeuten, und als der Redner seine Ausführungen über die letzte militärische Lage mit dem Satz brante: „Wenn wir zugehören, wird zu zugehören, daß England binnen kurzem zu Boden liegt.“

gebürten und dennoch so lehrreichen Ausführungen gab? Hier folgten ihm die Hörer vom ersten bis zum letzten Wort, um sich nichts entgehen zu lassen, um daraus zu lernen, die Welt zu sehen, wie sie wirklich ist.

„Gut leben auf jener Insel Männer, die das Schicksal an dem Fall des Schiffes fühlten, vor ihnen konnte man Achtung haben. Dann aber kamen die Vorgänger der Pilotstratege von heute auf, sie wußten, wie man am besten die Erde untertan macht, sie hegten die Böller des Kontinents aufeinander und ließen sie ausbluten, wie es mit dem deutschen Volk im Dreißigjährigen Krieg der Fall war. Und unsern Volk zwang man den Frieden von Münster und Danuburg, einen Frieden der inneren Uneinigkeit auf. Nun hatte England den Rücken frei. Es nahm die Welt in Besitz, unterjochte die Raturkräfte, die nichts gegen die modernen Waffen ausrichten konnten, häuften Schätze auf Schätze und schuf sich eine große Flotte und an allen Meeresengen mächtige Schützen. Man handelte nach dem Wort eines englischen Admirals: „Wer die Wege zur See in der Welt beherrscht, der beherrscht die Welt!“ So war, wie Hg. Weise ausführte, der triegerische Geist des einzigen notwendigen Volkes zu einem Händlergeist geworden. Der Engländer — aber auch da nur die pilotstratärische Schicht — brauchte ja nicht zu arbeiten, denn er ließ die Schätze der Welt und ließ andere arbeiten. Und mit dem Geld und den mannlichen Volkes zu einem Händlergeist geworden. Der Engländer — aber auch da nur die pilotstratärische Schicht — brauchte ja nicht zu arbeiten, denn er ließ die Schätze der Welt und ließ andere arbeiten. Und mit dem Geld und den mannlichen Volkes zu einem Händlergeist geworden. Der Engländer — aber auch da nur die pilotstratärische Schicht — brauchte ja nicht zu arbeiten, denn er ließ die Schätze der Welt und ließ andere arbeiten. Und mit dem Geld und den mannlichen Volkes zu einem Händlergeist geworden.“

„Heute ist durch die Partei auch mitten im Krieg eine zielbewusste Volksführung vorhanden, die die Heimat stark erhält und so eine der Vorbedingungen für den Sieg erfüllt.“

„Zu den Mitteln der Aufklärungs- und Zielsetzungsarbeit ist neben der Presse und dem Rundfunk auch die persönliche Führungnahme der Männer der Partei mit den Volksgenossen. Und diese müssen sie zu sichen, das letzte uns erneut der große Besuch der Volksversammlung am Donnerstagabend in den „Gothardfälen“, die von Markgrafendorf von Kameraden der Fliegerortspartei würdig umschaut war.“

„Eine verhaltene Stimmung liegt über dem großen Saal, man weiß, man wird wieder manches hören, was neu ist, man spürt aber, wie die Herzen bei vielen Hunderten im gleichen Takt schlagen, wie in allen das eine Gefühl der Gewißheit vorherrschend ist, daß der Endsieß Großdeutschland frei macht für alle Zeiten.“

Zwischen den Schlachten

„Und alle, die gekommen waren, um zu hören, wurden wahrlich nicht enttäuscht, denn ihnen entrollte sich in den Worten des Gauepropagandaleiters Reichsredners Hg. Weise ein unfaßliches Bild von der Schwere des Kampfes, in dem wir stehen, aber auch von dem Umfang, von dem Ursprungsgebiet Hg. Wehmann einleitend bemerkte, daß er ein Kampf der Weltanschauungen“

„da brauste ein stürmischer Beifall auf, denn darin fühlten wir uns alle einig, die wir das gleiche Blut in den Adern haben, die wir fühlen, daß der Führer nicht eine Minute zu früh und nicht eine Minute zu spät zugehört. Und dieser Schlag wird die Vernichtung der Pilotstratege bedeuten, jener Schicht in England, die nur etwa 300 Familien umfaßt, die die dennoch sich anmaßt, über die Geschichte der Welt wie seit Jahrhunderten zu bestimmen, einer Welt, in der die Arbeiter der Erde nur arbeiten, um diese Menschen mit allem Reichtum zu versehen. In diesem Kampf kann und wird es kein Kompromiß geben, er entseht der endgültigen weltanschaulichen Klärung, die auf dem Volksboden gewachsene nationalsozialistische oder die liberalistisch-pilotstratärische.“

„Der Kampf wird hart, denn was heute geschieht, nennt Hermann Göring nur „bewaffnete Aufklärung“, was aber wird, wenn es erst „bewaffneter Angriff“ heißt? Dann erst wird die englische Pilotstratege die volle Kraft des deutschen Schwertes in seiner Wirkung spüren.“

Um die Schätze der Welt

„Wie aber konnte der Begriff selber erläutert werden, als durch den großen Abtritt des Werdens der britischen Macht, den unser Hg. Weise in seinen

Sparbücher für unsere Soldatenkinder

überreicht vom stellvertretenden Kreisriegerführer

„Wieder einmal konnten wir einen Weg mit Freunden antreten! Heide-Pötel und Heide-Grütel, ein nettes Zwillingpaar von 19 Wochen, sowie die reizende Angrid, acht Monate alt, deren Zwillingsschwesterlein allerdings geboren ist, sollten die Ehrengabe des NS-Keisriegerbundes vom letzten Bunschtanzergeltern.“



(NS-Keisriegerb., Ringelst.)

dem Elternpaar K. Bähler einen Besuch ab. Namens des NS-Keisriegerbundes überreichte Hg. Wiegand den glücklichen Eltern der munteren Zwillinge, die wir eingangs nannten, die Ehrengabe von je 50 Mark, insgesamt 100 Mark, in Form von Sparbüchern unserer Merseburger Stadtpartei. Zugleich übermittelte der stellvertretende Kreisriegerführer die herzlichsten Glückwünsche auch des Kreisriegerführers, Hg. Kolbe. Es traf sich gut, daß auch der Vater der Zwillinge, Kurt Bähler, im Jubiläumstag bei der Regierung, zur Zeit Oberregierender in einem Schützenregiment, auf Urlaub vordröbergehend heimkam.“

„Ein zweiter Besuch galt dem Elternpaar Oberfeldwebel E. Schubert in der Burgstraße in Merseburg. Auch diesen glücklichen Vater samt seiner jungen Frau trafen wir heimlich an. Auch ihnen brachte Hg. Wiegand die Glückwünsche des NS-Keisriegerbundes, die des Kreisriegerführers sowie die eigenen bar und übergab ihnen ein Sparbuch über 100 Mark. Mit den Eltern dieser Zwillinge konnten nunmehr drei Familien in Merseburg mit Ehrengeldungen bedacht werden. Hoffentlich aber kann noch mehr Soldatenkinder auf diese Weise eine Erinnerung fürs ganze Leben gegeben werden. Denn wenn Angrid, Heide-Pötel und Heide-Grütel einmal größer geworden sind, werden ihnen die Eltern davon erzählen. Borester wollen wir wünschen, daß unsere Soldatenkinder heranwachsen zur Freude ihrer Eltern und sich gesund und fröhlich entwickeln!“



ICH MACHE GUTE LAUNE! Dreifach-entstaubt Voll-Fermentation KURMARK 3 1/3 Doppel-klimatisiert Handauslese

Sie besäufen sich nachts und feierten wüste Orgien

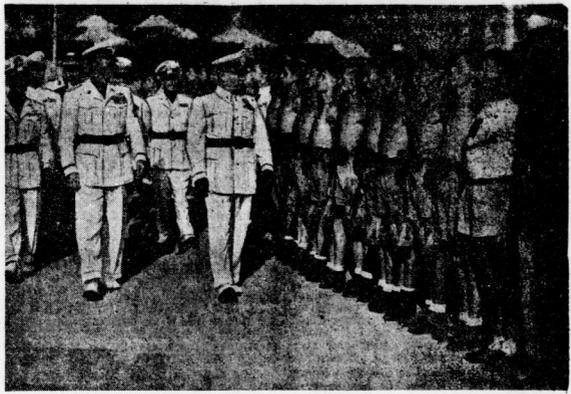
Snowen aus dem Plutokratentum Englands

BR. Wilson, 22. Aug. Die neutrale Beobachter, die kürzlich aus London in ihre Heimat zurückkehrten, berichten, hat die finanzkräftigen Kreise Londons ein wassererregungsaufbau erlebt, der sich in ausgedehnten und hemmungslosen Partys äußert. Die häufig wüsten wüsten Orgien an einem für England günstigen Ausgang des Krieges sollen dadurch beibehalten werden.

Auch diese Form, sich von Sorgen zu befreien, ist ein Luxus, den sich nur die englischen Plutokraten leisten können. Die englischen Arbeiter sind durch die großen Anstrengungen, die die Kriegsindustrie machen muß, um die großen Verluste, die England in der Handelsflucht an Kriegsmaterial einbüßt, einigermassen aufpassen können, so überanstrengt, daß sogar die Arbeitstage herabgesetzt werden mußte. Der englische Arbeiter findet aber auch nachts nicht die dringende nötige Erholung, da er durch die häufigen Besichtigungen

Niedertritte aus dem Schlaf geschweht wird.

Die finanzkräftigen Londoner Kreise, haben es besser. Sie brauchen weder früher noch heute am Tage schwer zu arbeiten, und da sie jetzt ohnehin jede Nacht aus den Betten mühen, haben sie es vorgezogen die Nacht zum Tage zu machen und tagsüber zu schlafen. Wenn sie jetzt angetrunken vor einem Radiofernseher in der Gasse stehen, werden sie das vielleicht besonders tapfer finden, und die englischen Zeitungen werden schließlich darüber noch Berichte schreiben, wie gut sich ein Teil der Londoner Bevölkerung während der nächsten Kriegsjahre amüsiert. Vielleicht ist dieses unmwürdige Treiben der Londoner Plutokratie aber doch auch schon denjenigen, die sich den Augenmerk hemmungslos nach dem Leben nicht leisten können, unangenehm aufgefallen, denn vor einigen Tagen sprach der „Daily Telegraph“ die Meinung aus, daß der „gute Patriot“ im Januar um 10 Uhr ins Bett gehen sollte.



Der Duce besichtigt dieser Tage ein Wehrspottlager der Jugend des Faschismus.



Churchill besichtigt Befestigungsanlagen in Süd-England. Der britische Kriegsheer Churchill beim Verlassen eines Bunkers in der englischen Befestigungslinie, die jetzt gegen die befürchtete deutsche Landung errichtet wird.

Ritterkreuz für SS-Kommandeure

Letzte deutsche Offiziere wurden ausgezeichnet

Berlin, 22. Aug. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat auf Vorschlag des Oberbefehlshabers des Heeres, Generalfeldmarschall von Brauns, das Ritterkreuz zum Ehrentreu aus folgenden Offizieren verliehen: Generalleutnant von Chamisso, Kommandeur einer Infanterie-Division; Generalleutnant Viktor von Kommandeur einer Infanterie-Division; Generalleutnant Freilinger von Gabelen, Kommandeur einer Infanterie-Division; Generalmajor Sinek, Kommandeur einer Infanterie-Division; H-Oberrichter Koppeler, Kommandeur eines Regiments der Waffen-H; H-Oberrichter Steiner, Kommandeur eines Regiments der Waffen-H.

geleitet, die von französischen Truppen verteidigt wurde. Der tapfere Widerstand bis zum letzten Augenblicke unter Führung von zwei harten Verteidigungsstellungen ist der überlegenen Führung des H-Oberrichters Steiner zu verdanken. Er hat sich hierbei persönlich ganz hervorragend ausgezeichnet und seine Bataillone am Bessières-Kanal und am Damm zur Infanterie in der Zusammenstoß mit den Einheiten unter harten feindlichen Feuer eingesetzt. Der schnelle Erfolg hatte weitgehenden Einfluß auf die ganze Front, besonders vor Antwerpen, dessen Nordwestfront nunmehr von der Gefahr aus erreichbar war. H-Oberrichter Steiner hat sich auch anlässlich in den Kämpfen in Nordfrankreich — am La Halle-Kanal und an der Vos — sowie an der Schlacht bei Metz beteiligt.

Das von H-Oberrichter Koppeler geführte Regiment der Waffen-H hat als einziges Infanterie-Regiment im Rahmen eines Armeekorps den Durchbruch durch die Grebbe-Linie erzwungen. Die Schmelzleistung seiner Aktion hat weitgehende operative Folgen gehabt. Bei Erkundungen, beim Einsatz und der Führung seines Regiments hat sich H-Oberrichter Koppeler durch Tapferkeit besonders ausgezeichnet. Er hat das 3. Bataillon persönlich zum gewaltsamen Übergang über die IJssel und zur Bekämpfung des Grebbe-Deiches unter harten feindlichen MG- und Artilleriefeuer eingesetzt. In der Überzeugung von der entscheidenden operativen Bedeutung des Durchbruchs durch die Schlüsselstellung hat H-Oberrichter Koppeler diesen heroischen unter höchstem persönlichen Einsatz mit seinem Regiment durchgeführt.

H-Oberrichter Steiner wurde am 22. Mai 1939 als Stabskapitän in Ostpreußen als Sohn eines Gutsbesitzers geboren. 1914 trat er als Fahnenjunker in das Infanterie-Regiment Nr. 41 ein. 1916 wurde er zum Leutnant befördert. Er trat 1918 in das Infanterie-Regiment Nr. 78 ein und wurde 1919 zum Leutnant befördert. Er wurde im Weltkrieg dreimal verwundet und trat nach dem Zusammenbruch in die Sicherheitspolizei Hannover ein. Später gehörte er der Landespolizei Thüringen an, wurde 1930 Kommandeur der Schutzpolizei in Jena und 1932 Kommandeur der Landespolizei-Abteilung Jena. 1935 trat er zur H-Verfügungstruppe über und übernahm das 1. Bataillon der H-Standarte Deutschland. Als Kommandeur eines Regiments der Waffen-H zeichnete er sich besonders aus.

Im Feldzug gegen Holland wurde das von H-Oberrichter Steiner geführte Regiment der Waffen-H als einziges Infanterie-Regiment einer Kampftruppe zur Besetzung der Infanteriegruppe 3 eela ein-

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht verlieh auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Reichsmarschall Göring, das Ritterkreuz zum Ehrentreu aus folgenden Offizieren: Major Ludwig Schütz, Kommandeur einer Kampfgruppe, Feldwebel Otto Schöffel in einem Kampfgeschwader.

Die Kampfgruppe des Majors Schütz hat unter seiner Führung während der Kämpfe in Belgien und Frankreich Erfolge von ganz hervorragender Bedeutung erzielt.

Feldwebel Schöffel ist einer der besten und tüchtigsten Fliegerführer in seinem Geschwader, der in zahlreichen Feindkämpfen durch seine Tapferkeit, seine Einsatzfreudigkeit und sein Draufgängerum große Erfolge erzielt hat.



Das Bismarck-Mausoleum: Neuestes Bombenziel britischer Luftpiraten. Unser Bild zeigt das Mausoleum in Friedrichsruh.



Unser Bild zeigt den Marschallstab und den Interimsstab Hermann Görings, die Insignien seines Ranges als Reichsmarschall des Großdeutschen Reiches. Der Marschallstab wird nur bei besonderen Anlässen getragen, während der Interimsstab für den täglichen Dienst bestimmt ist. Beide Stäbe sind aus Elfenbein und edlen Metallen gefertigt.

Der Deserteur Jean Jay verhaftet

Vom Volksfeind über den Helden zum Deserteur (Drahtmeldung unseres Vertreters)

Genf, 22. Aug. Der Jude Jean Jay, der bis zum Kriegsausbruch der französischen Regierung als Interdiktionsminister angehörte, gehörte zu den Helden des Freiheitskampfes. Er war ein Mann, der die Diktatur, Mandel und Genossen nach Afrika brachte. Er wollte, wie alle die Befähigten aus der französischen Volksgemeinschaft ausgehoben, dem verurteilten den Gehirnschlag in Rom gebracht werden. Er macht aber insofern eine Ausnahme, als er zunächst vor ein Kriegsgericht gestellt wird. Jay ist Mittwisch in Genf mit der Frau und einem Sohn, das Verhör gegen ihn soll in Kürze beginnen. Er steht deshalb vor einem Militärgericht, weil er ins Ausland flüchtete, als er noch der Freimaurer gehörte und ohne vorläufige Entlassung mit seiner Familie

und dem übrigen Familienanfang das Weite suchte.

Damit endete nun unerbittlich die militärische Karriere des Mannes, der einst als Held von seiner Partei Preisen und Auszeichnungen sich würdevoll feiern ließ. Jay hat durch die Zensur bedroht, deren Protokoll er einst gegen sich, als er in jungen Jahren ein politisches Schmutzblatt verfasste, das inzwischen die Kunde über alle politischen Kreise Frankreichs gemacht hat, und das in der Woyzeck-Revolution: „Ich bin...“ auf die französische Zeitungen.

Dieses „Anklageblatt“ über den Juden Jay wurde 1938 von vielen französischen Zeitungen veröffentlicht, und viele Kreise verlangten damals natürlich wegen der Verurteilung eine exemplarische Bestrafung. Der aber war inzwischen dank der

wohlgefüllten Geldbeutel seiner jüdischen Ehefrau zum Abgeordneten und Volksvertreter in der Nationalversammlung, und als Antwort auf den Entschuldigungsantrag nationalsozialistischer Kreise befanden es die damaligen radikalsozialistischen und Volkstromregierungen für das Beste, diesen Juden einfach als Interdiktionsminister in die Regierung zu berufen.

Jean Jay, der mit Mandel eines der tüchtigsten Mitglieder der Bariller-Kriegspartei war, trat nach der Freigeschickung mit großer Gehe als Minister zurück, um zu den Vätern zu eilen. Es war ein echt jüdischer Reklametrug, daß er einmal für seine politischen Gräueltaten rehabilitieren. Die ganze Bariller-Judenclique stiftete mit Stolz auf dieses Musterexemplar ihrer Klasse. Wenige Wochen später jedoch löste durch einen Zufall durch, was für eine heroische Rolle Herr Jay in der Freiheit spielte. Der „Frontsoldat“ Jay fand

unweit Paris in einem Trainement. Weil aber ein solcher jüdischer Held als einfacher Wüstling kaum passieren kann, wurde er denn auch von Jay zu Jay vom Gemeinen zum Offizier befördert. Es erlitt sich zu betonen, wie Herr Jean Jay es anstellte, daß er nie in die Feuerlinie kam, was es ihm erleichterte, die Truppe im besten Moment zu verlassen und die „Maffia“ zu betreten.

Trotz seinen Verletzungen erlegen

Mexico (Stadt), 22. Aug. Herr Jay ist am Mittwoch den schweren Verletzungen erlegen, die er bei dem Attentat, über das wir bereits berichtet, erhalten hatte. Er starb im 68. Lebensjahre.

Die glückliche Geburt unserer **Barbara-Elisabeth** zeigen hocherfreut an
 Reg.-Baurat **Walther Raetsch** und Frau **Esther geb. Lössl**
 z. Z. Merseburg, 21. Aug. 1940 z. Z. Den Haag
 Privatklinik Dr. Wiegand Bismarck 4

Anita Gimpel
Willy Rackwitz
 grüßen als Verlobte
 Kötzchen, im August 1940

Für die uns anlässlich unserer
 silbernen Hochzeit erwiesenen
 Ehrungen danken wir herzlichst
Fritz Börner und Frau
 Trebnitz, August 1940.

Für die überaus herzliche und liebevolle
 Teilnahme beim Hingang unseres
 lieben Entschlafenen sagen wir allen
 unseren herzlichsten Dank.
 Im Namen aller Hinterbliebenen
Wwe. Elise Renneberg
 und Kinder.
 Seuma-Gäßchen, den 23. August 1940.

Familien-
 Anzeigen
 gehören
 in die MZ.

Die dreiteiligen
Holzsandalettten
 mit geschlossener Spitze und Ferse in allen
 Größen für Damen u. Kinder wieder vorrätig
 Jedes Paar 6.— RM. bei
Grahmann Kleine Ritter-
 straße Nr. 9
Salamander-Schuhe
Salamander-Srumpfe
 Alleinverkauf

Lichtspielhaus Sonne
 Ab heute: 5.30 und 8.10 Uhr

Bal paré
 der Ufa-Größten mit:
PAUL HARTMANN - ILSE WERNER
HANNES STELZER - FRITZ KAMPERS u. a.
 Wirbelnde Tänze, mitreißende Musik, herrliche Ballettszenen, Frauenlachen und Getösejubiläum, Sinnenfreude und jugendlicher Überschwang, ein großes Glück und ein paar kleine Tränen — das ist „Bal paré“!
 Für Jugendliche nicht zugelassen!

Am 21. August 1940 verstarb unser **SW-Kamerad**
Oberscharführer
Karl Illmann
 Er lebt in unseren Reihen weiter!
 SW-Jägerlandarte 19 SW-Sturm R 1/119

Zwei feine Treffer:
 Vom Rhein
Rüdesheimer
Häuserweg Riesling
 Fl. o. Gl. 1.40
 Von der Mosel
Trabener Würzgarten
 Fl. o. Gl. 1.60
F. J. Krause
 in allen Stadtteilen

* 18. 5. 1874 † 21. 8. 1940
 Nach einem Leben der Arbeit und des Schaffens ist gestern mein
 lieber Mann, unser geliebter Vater, Schwiegervater und Onkel
Karl Illmann
 von seinem langen, geduldig ertragenen Leiden von Gott durch
 den Tod erlöst worden.
 In tiefer Trauer im Namen aller Hinterbliebenen:
Frau Wwe. Emma Illmann geb. Böhler
 Merseburg, Frielestraße 30, am 22. August 1940.
 Die Beerdigung findet am Sonntag, 23. August, um 15 Uhr,
 von der Kapelle des Stadtfriedhofes aus statt.

† 21. 8. 1940
Bertha Zschenker
Erika Grumbach u. Frau
 geb. Zschenker
 nebst Kindern,
 Merseburg, den 22. August 1940.
 Die Beerdigung findet Sonntag, den
 24. 8. 1940, 16 Uhr, auf dem Neumarkt-
 Friedhof statt.
 Ehrwürdige Blumenpenden erbittet Familie
 Grumbach ien., Große Siglistraße 17.

Kurpark-Gaststätten Bad Lauchstädt
 (abf. 10.10.40)
 Sonntag, den 25. August
Brunnenfest
 Nachmittags und abends Großes Konzert
 ausgeführt vom Stadtkapellmeister Freiburg
 unter persönlicher Leitung des Direktors **Carl Fein**.
 Es folgt anschließend **Der Babaritz**
 Singspiele Jugerbindung:
 18. Merseburg 14.00, an Bad Lauchstädt 14.25.
 18. Bad Lauchstädt 20.51, an Merseburg 21.00.

„To-Bü“ Leuna
 Ab heute, 6 und 8.30 Uhr:
 Ein dramatisches Schauspiel
 vom Kampf gegen Hitler

Zwielicht
 Ein Ufa-Film mit
Ruth Hellberg, Viktor
Staal, Paul Wegener,
Karl Roddatz, Ursula
Grabley, Willi Rose
 Ein stiller, friedliches Drama, das anheimelnde
 Milieu eines Forsthauses und herrlicher
 deutscher Wald sind die Schauplätze der er-
 regenden Handlung dieses neuen Ufa-Films

Am 18. August verschied im Alter von 40 Jahren unser
 früheres Gefolgshafensmitglied
Herr Hermann Koth
 Der Verstorbene hat achtzehn Jahre unserem Unter-
 nehmen treue Dienste geleistet und wurde auch von
 seinen Arbeitskameraden sehr geschätzt. Seit dem Jahre
 1936 lebte er im Ruhestand.
 Sein Andenken werden wir in Ehren halten.
Betriebsführung und Gefolgshafenschaft
 des Ammoniatwerkes Merseburg.

Deutsches
Berufserziehungswerk
Kreis Merseburg
 Seifnerstr. 4, Ruf 2817
Autogen-Schweißlehrgang.
 Am Sonntag, den 24. August 1940, um
 15 Uhr, wird die Lehrgemeinschaft für Autogen-
 Schweißen bei dem Schweißmeister Bruno
 Kränklin, Merseburg, Ritterstraße 2, er-
 öffnet.
 Teilnahmegebühr in Höhe von 27,50 RM.
 ist mitzubringen.
Kurzschritt für Fortgeschrittene.
 Die Lehrgemeinschaft Kurzschritt für Fort-
 geschrittene beginnt am Montag, den 26. August
 1940, um 20 Uhr, in der Mädchenberufsschule,
 Merseburg, Seifnerstraße.
 Teilnahmegebühr in Höhe von 8,50 RM. ist
 mitzubringen.

Bad Dürrenberg!
 Besuchen Sie **Volksfest**
 das diesjährige
 vom 23. bis 26. August 1940 auf dem Schützenplatz
Volksfestveranstaltungen aller Art:
 feierlich ansetzen: Die Fahrt ins Blaue
 Blauer Rietenschiff, Ballspiel, Luftschiffahrt,
 Kinderkarussell, Schieß- und Spielbuden
 Eis- und Zuckerbuden usw.
 Dem Publikum zur gefälligen Kenntnis, daß die
 Sonnenuntergänge die Besuche gelassen werden
 Die Unternehmer bitten daher, rechtzeitig auf dem
 Volksfestplatz zu erscheinen.

Geflügelie
Änderungen
 in den
 Anzeigen-Manuskripten
 werden, soweit sie sich
 aus den hierzu erlassenen
 Bestimmungen ergeben,
 von uns ohne vorherige
 Benachrichtigung selbst-
 verständlich vorgenommen.
Merseburger Zeitung
 Anzeigen-Abteilung

Immer große Auswahl
 Formschöne Modelle — Niedrige Preise
Kindersportwagen
 25.- 45.- 49.- 56.- 64.- 26.00 31.50 34.50
 72.- 78.- 84.- 88.- u. a. Fr.
 Elegante Decken und Kissenbezüge
 Matratzen und Fußdecken preiswert
 Stabwagen mit und ohne Garnitur
BRUNO PARIS
 Halle, Kl. Ulrichstr. 2 bis Doppel, 9. 3. im v. Markt.
 Das große Fachunternehmen für Mitteldeutschland mit seiner unerschöpflichen,
 schönen und immer richtigen Auswahl in Kinderwagen und Kinderbetten

Lehrgemeinschaft „Heize richtig“.
 Die Lehrgemeinschaft „Heize richtig“ wird am
 2. September 1940 in Merseburg und Bad
 Dürrenberg eröffnet. Da die Zusammenstellung der
 vollen Kohlenmenge von dem Belust der Lehr-
 gemeinschaft abhängig gemacht werden kann,
 haben die Besitzer von Warmwasser- und Zentral-
 heizungsanlagen die Pflicht, umgehend ihre
 Heizanlagen der obigen Dienststelle zwecks Zerti-
 fikation zu melden und die Teilnahmegebühr in
 Höhe von 10 RM. zu entrichten.
Zimmer
 möbl. für 2 Pers.
 u. 1 Kind (Wohn-),
 von Baumeister, der
 l. d. Baumeister
 tätig ist, für sofort
 oder später gefast.
 Angeh. unter 4 4382
 an „Merseb. Sp.“
Belzmantel
 (Regenmantel), nur
 1 Jahr getragen,
 Nr. 44, zu verkauf.
 Nr. 44, in der
 „Merseb. Sp.“
Kaufgefuche
Kanobenschuhe
 (Gr. 38) zu kaufen
 gefast. Zufahrt
 unter 4 4382 an
 „Merseb. Sp.“
Angug
 zu kaufen gefast.
 Off. unter 4 4382
 an „Merseb. Sp.“
Radio
 geb., gut erz., an
 kaufen gefast.
 unter 4 4382 an
 „Merseb. Sp.“
Spportwagen
 zu verkaufen,
 Stiegelfeldstr. 34.

Tiermarkt
 Empfehle wieder eine große Aus-
 wahl allerbesten hochtragender
 und fruchtbringender
Kühe u.
Färken
Willi Ziegenhorn
 Schafstädt General 319

Wer hat gewonnen?
 Gewinnauszug
 5. Klasse 3. Deutsche Reichslotterie
 ohne Gewähr
 Hat also gezogen Nummer 88 drei gleich hohe Gewinne
 gezogen, sind zwar je eines an die drei gleich hohen
 in den drei Mittelgruppen 1. und III
 10. Siebungstag 20. August 1940
 In der Stimmzettelziehung wurden gezogen
 3 Gewinne je 10000 RM., 247024
 6 Gewinne je 5000 RM., 717 209257
 3 Gewinne je 4000 RM., 652346
 21 Gewinne je 3000 RM., 54493 66578 27489 302921 327412
 241085 242222
 36 Gewinne je 2000 RM., 79276 100505 109095 127506 171900
 195206 204122 226235 244730 251844 335279 380779
 26 Gewinne je 1000 RM., 22929 22925 32921 33149 44881
 57354 60024 67499 9110 12225 136264 141296 142222 142628
 152109 160447 164043 168134 168138 174001 184027 199198
 217249 217491 217700 229725 234122 234278 23921 123419
 271958 282619 287611 292191 295159 303095 311954 339172
 345139 353389 363383 374872

**Stellen-
 Angebote**
Engesmädchen
 nicht unter 16 J.,
 sofort ab. s. 1. 9. 40
 gefast.
Wohnung
 wegen Einbringung
 der jetz. zum 15. 9.
 ab. 1. 10. 1. Dauer-
 teilung od. Dauer-
 teilung nach 17 Uhr.
 Dr. Wehler,
 Götzebrunn 18.

**Stellen-
 Gefuche**
Wädchen
 geb., jung, 26 J.,
 sucht 1. nachmittägige
 Beschäftigung gegen
 angemessene Be-
 zahlung. Zufahrt
 unter 4 4380 an
 „Merseb. Sp.“
Vermitlungen
Zimmer
 mit 2 Betten an
 zwei Herren zu ver-
 mieten. Zu erfragen
 Götzebrunn 18, 23.

Gefastfelle
 frei Hofmarkt 4.
Gefastfelle
 frei Schmale Str. 50.
Zimmer
 am Mobilbüro, frei,
 2 Betten, od. beide
 Betten. Zu erfr.
 l. d. „Merseburger
 Zeitung“.
Zimmer
 möbl., m. 2 Betten,
 möbl., Bad, od. be-
 sohlzimmer, möbl.
 inkl. Stadtmittel.
 Off. unter 4 4373
 an „Merseb. Sp.“

Zimmer
 möbl., ländl. frei
 Wöckelstraße 43.
Wohnung
 3 Zimmer, Küche,
 Bad, Boh. Zier-
 od. b. 1. 10. 40
 vermieten. Zufahrt
 unter 4 4382 an
 „Merseb. Sp.“
Mietgefuche
Cheopar
 berufstätig, sucht
 möbl., ländl. od. be-
 sohlzimmer, möbl.
 inkl. Stadtmittel.
 Off. unter 4 4373
 an „Merseb. Sp.“

Bewannungen
 in jeder Größe zu
 verkaufen.
 (Stiegelfeldstr. 34.)

Verkaufe
Wohnung
 zu verkaufen, 34.

Wohnung
 (mitl. Bg.), Wohn-
 gefast, 48, 2 Biele-
 plänen, kompl. Ge-
 wandsch. zu verkauf.
 Zu erfragen in der
 „Merseb. Zeitung“

**Damen-
 Belzmantel**
 zum Kauf. (Gr. 42)
 gefast, gew., erfr.
 mit 1. September
 zu kaufen gefast.
 unter 4 4386 an
 „Merseb. Zeitung“

**Haushalt-
 Nähmaschine**
 Rund- od. Schwing-
 gefast, geb., erfr.
 mit 1. September
 zu kaufen gefast.
 unter 4 4386 an
 „Merseb. Sp.“

Wet
 kann Rohstoffe
 anfertigen (neu
 flecten)? Angebote
 nach Seuma,
 Schafstädt, 16, 11.

Wet
 kann Rohstoffe
 anfertigen (neu
 flecten)? Angebote
 nach Seuma,
 Schafstädt, 16, 11.

Wet
 kann Rohstoffe
 anfertigen (neu
 flecten)? Angebote
 nach Seuma,
 Schafstädt, 16, 11.